

Lt. Güлтаufsendung 98/1844 fol. 1 Umschreibung des Murstetterhofes bei Niederwölz (7  $\text{U}$  4  $\beta$  18  $\text{S}$ ) von Christof Unger auf Wolfgang Prankher zu Prankh, 1564; — fol. 5: Umschreibung der restlichen Gült von 8  $\text{U}$  7  $\beta$  28  $\text{S}$  und von 1  $\text{U}$  7  $\beta$ , die ebenfalls von Christof Unger herrühren, aber dem Mathes Gablkhöver zugeteilt waren, auf Hanns Gablkhöver (insgesamt 10  $\text{U}$  6  $\beta$  28  $\text{S}$ ), 1604.

## 1223. Ungnadische Gülten.

### 1. Urbare:

- a) 1541: Urbarregister der H. Waldenstein/Kärnten und der Ungnadischen Gülten. In Stockurbar 77/181 fol. 33—151.
- b) ca. 1580: Urbar der Ungnadischen Gülten. In Stockurbar 77/181 fol. 1—30.
- c) 1. 1584 Mai 5, — : Ein von Karl Ungnad Frh. zu Sonnegg eingelegter Extrakt aus dem Urbar der H. Waldenstein über seine eingepfändeten steirischen Gülten. Laa. A. Sch. 1471/1.  
2. 1584 Oktober 20, Graz: Relation des Stephan Speidl, laa. Sekretärs, über die Bereitung der eingepfändeten Ungnadischen Gülten. Laa. A. Sch. 1473/1.

### 2. Anlage des Wertes 1542:

- a) Gült des Hanns Ungnad, 1542.
- b) Urbar über die durch Hanns Ungnad vom Stifte Rein eingetauschten Gülten: 1543. a—b: Gülterschätzung 1542 40/576.

## Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, b, c, 2 a:

Das Amt Hirschegg (Rein) mit Hirschegg<sup>1</sup>, Steinberg<sup>2</sup>, Mitteregg, Bernstein<sup>3</sup> und „Schwildern“ samt den Hofstätten daselbst, alles KG. Hirschegg-Rein.

Unter 2 a als Störing-Amt.

Siehe dieses auch unter H. Krems, Nr. 628, 1 c/1, Pack und Modriach, Ämter, Nr. 885, 1 und Stift Rein, Nr. 1010, 6 k.

Die beiden Ämter In der Pack<sup>4</sup> (in 1 c/1 als Preuner-Amt<sup>5</sup>) und Modriach und das Amt Osterwitz<sup>6</sup> mit Lebing<sup>7</sup> MG. Groß St. Florian.

Unter 2 a alles zusammen als Stainpauer-Amt.

Ferner das Grafenamt In der Pack und zu Modriach, von der H. Waldenstein 1541 erstmals „gesidlt“. — In 1 b und c/2 mit Almzins. Unter 2 a alles zusammen als Spenger-Amt.

Siehe die beiden vorgenannten Ämtergruppen auch unter H. Krems, Nr. 628, 1 a, 2 und 6, Montfort, Gülten ... der Grafen von —, Nr. 775, 2, 3 a, 4 und 5 (Amt in der Pack) und unter Pack und Modriach, Ämter, Nr. 885.

Zum gesamten obigen Bestand siehe Güлтаufsendung 98/1845 fol. 15: Umschreibung der wegen Steuerrückstandes eingepfändeten Ämter Pack und Modriach (91  $\text{U}$  1  $\beta$  28 $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ ) und Hirschegg (43  $\text{U}$  1  $\beta$  9 $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ ), zusammen 134  $\text{U}$  3  $\beta$  8  $\text{S}$ , auf den Käufer Sigmund Friedrich von Herberstein, 1584. — (Siehe dazu unter Pack und Modriach, Ämter, Nr. 885, 1.)

Nur unter 1 a: Die Kärntner Ämter Theißenegg OG. Waldenstein, Wolfsberg, Preitenegg<sup>8</sup> mit dem gleichnamigen Dorf und „Im Graben“. —

Gerichtshafer und -käse aus den Kärntner Ämtern Theißenegg und Preitenegg.

Nur unter 1 a und 2 a: Das vom Stifte St. Lambrecht anher versetzte Amt Hirscheegg (Piber). Mit den Zugehörungen: Ein Drittelzehent und das Fischwasser in Hirscheegg.

Siehe dieses auch unter H. Piber, Nr. 924. — Vgl. dazu StAB 1542 I fol. 3': Hanns Ungnad erwirbt vom Abt zu St. Lambrecht 75 ₤; — lt. Gültaufsandung 98/1845 fol. 1: 75 ₤ vom Abt zu St. Lambrecht wieder zurückgelöst, 1545; — fol. 13 neuerlich: Die Söhne nach Hanns Ungnad, Ludwig und Christof, bitten um Umschreibung des an Abt Johann von St. Lambrecht zurückverkauften Amtes Hirscheegg (75 ₤), 1565.

Das Amt zu „Landsperg (gehört in das Rader-Amt)“ (= Deutschlandsberegg) mit den Vogtleuten.

Siehe dazu StAB 1543 fol. 3': Hans Ungnad vom Kaiser an sich gebracht 26 ₤, auch das „Amt Landsperg“ mit 30 ₤ 6 β 20 ₤, „so in seiner Einlag befunden worden“.

Nur unter 1 b und c: Die Orglmeister-Stift, die erst 1541 herzu ertauscht worden.

Siehe diese auch unter H. Krems, Nr. 628, 1 c/1, und Pack und Modriach, Ämter, Nr. 885, 1.

Nur unter 1 c/1: Die von Sigmund von Wildenstein eingetauschten Untertanen. — (Siehe dazu Gültaufsandung 98/1845 fol. 3: Umschreibung der von Sigmund von Wildenstein gegen 7 ₤ 3 β 2 ₤ Gülden in Kärnten dem Hanns Ungnad vertauschten 6 ₤ 1 β 20 ₤ Gülden in der Steiermark, 1549.

Die Alm am Freiwald oberhalb des Packwaldes und der Hebstatt. — Die Wälder in der Steiermark. — 2 Blechhämmer in Hirscheegg. — Häuser und Wohnung in der Pack und zu Hirscheegg. — Werkgaden in der Pack. — Fischwasser, Wildbann und Reisgejaid. — Landgericht Pack und Hirscheegg (ohne Eintragung). — Vogtei der Kirchen in Pack, Modriach und Hirscheegg. — Haus und Wiese zu Graz.

Nur unter 1 c/2: Die 16 Untertanen des Amtes Hirscheegg (Rein), auf die der Abt von Rein erst neulich wieder angesetzt worden. Mit Bericht.

Bericht über das Marchfutter aus dem Amte Hirscheegg, die Eierzinse der Untertanen, die Robot, die Fischerei, die Jagd, die Kirche und Pfarre sowie das Stöckl zu Hirscheegg und die Blechhämmer in der Teigitsch.

Bericht über die Untertanen in den Ämtern Pack und Modriach betr. Robot, Zinshafer, Fischerei und Jagd, Burgfried und Stock, die Hämmer, den Amtsverwalter und die Kirche in der Pack, die Kirchtagsbehütung sowie Kohle und Eisen für das Bergwerk.

Nur unter 2 a: Das Amt Kalsdorf<sup>9</sup> bei Graz mit Kalsdorf b. G., Wagnitz, Sulz<sup>10</sup> OG. Kalsdorf b. G., Werndorf, Rudersdorf, Zettling<sup>11</sup>, Laa, Oberpremsstätten, Hautzendorf<sup>12</sup> und Bierbaum<sup>13</sup> OG. Zettling.

Siehe dazu auch unter Stift Rein, Nr. 1010, 6 d. — Vgl. auch StAB 1536 fol. 8: Hanns Ungnad löst von den Erben nach Wolfgang Staiger das Amt Kalsdorf (100 ₰) ab. — Lt. Güлтаufsandung 98/1845 fol. 6 Umschreibung von 86 ₰, die Hanns Ungnad an Lienhart Staiger versetzte, 1552.

Das Amt E i s b a c h <sup>14</sup>. (Siehe dazu auch unter Stift Rein, Nr. 1010, 6 i.)

Das Amt R o h r b a c h <sup>15</sup> (= St. Josef) mit Prarath<sup>16</sup> und Weingärten am Glanzberg<sup>17</sup> KG. St. Josef, Rohrbachberg KG. Blumegg, „Mitternberg“ und Pottachberg.

Siehe dazu auch unter H. Rohrbach, Nr. 1027. — Lt. Güлтаufsandung 98/1845 fol. 10 wurde das Amt mit 98 ₰ an Gilg von Saurau verkauft, 1558, lt. StAB 1566 fol. 2' wieder zurückgelöst und lt. Güлтаufsandung 98/1845 fol. 11 an Bernhard Stadler abverkauft, 1564.

Nur unter 2 b: Die Ämter E g g e n f e l d mit Wörth<sup>18</sup> KG. Friesach und S e m - r i a c h <sup>19</sup>. — Notiz, den Tausch betr.

(Siehe dazu auch unter Stift Rein, Nr. 1010, 6 f.)

Zu den von Hanns U n g n a d innegehabten Gülten des Stiftes Rein s. a. unter Stift Rein, Nr. 1010, 6 j.

S o n s t i g e s : Unter 1 a: Zu P a c k : Der 4. Teil am Freiwald und Burgfried — neben dem Grafen von Montfort.

Unter 2 a: Eigene Schätzung mit dem Haus zu Graz in der Herrengasse.

---

<sup>1</sup> Hierschegg, Hierschegkh, Hierscheck(h), Hiers(s)egg. — <sup>2</sup> Am Stain. — <sup>3</sup> Pernstain. — <sup>4</sup> Pack(h), Pagkh. — <sup>5</sup> Vgl. dazu Güлтаufsandung 6/97 fol. 1: Umschreibung der von Jörg Breuner für sich und anstatt Christof, des Sohnes nach seinem Bruder Friedrich, an Hanns Ungnad verkauften Gülten in der Pack (21 ₰ 1 β 10 ⚭) und von 11 ₰ 6 β 24 ⚭ aus dem Satz, den sie von denen von Graben innegehabt, also von insgesamt 33 ₰ 4 ⚭, 1530. — <sup>6</sup> Osterwytz. — <sup>7</sup> Lebern ob St. Florian. — <sup>8</sup> Prait(t)negg. — <sup>9</sup> Qualstorf. — <sup>10</sup> Sulzdorf. — <sup>11</sup> Zötlarn. — <sup>12</sup> Hausndorf. — <sup>13</sup> Pierpäm. — <sup>14</sup> Eypach. — <sup>15</sup> Rorbach. — <sup>16</sup> Prärat. — <sup>17</sup> Am Glancz. — <sup>18</sup> Werdt. — <sup>19</sup> Sembriach.

## 1224. Unterfladnitz und Obersturmberg, Vereinigte Herrschaften — .

### A. Herrschaft Unterfladnitz.

1. a) Leibsteuer 1527 (Friedrich Breuner). Nr. 11.

b) Rauchgeld 1572 (Erben nach Mert von Fladnitz). Nr. 28.

### 2. Urbare:

a) ca. 1540: Zinsurbar der Herrschaft (Unter-)Fladnitz.

In Gülterschätzung 1542 7/81.

b) ca. 1540: Urbar der Gnaserischen Gült des Georg Breuner.

In Gülterschätzung 1542 4/29.